SKH

SPORTKLUB HANDELSMINISTERIUM

Sport- und Kulturvereinigung des Bundesministeriums
für wirtschaftliche Angelegenheiten

MITTEILUNGEN

A 1010 Wien I, Stubenring 1 (Regierungsgebäude), Telefon 7 11 00 DW · Postsparkassenkonto Nr. 1600.351

Mai 1994

HOFRAT FRIEDRICH KNEISSLER - GRÜNDER UND EHRENOBMANN DES SKH - IST TOT.

Der Gründer des "Sportklub Handelsministerium", Hofrat Friedrich KNEISSLER, verstarb völlig unerwartet am 23. April in seinem 77-igsten Lebensjahr. Hinter diesen nüchternen Worten verbirgt sich das Ende eines Lebens, welches vierundvierzig Jahre lang eng mit dem Schicksal des "Sportklub Handelsministerium" verbunden war.

Friedrich KNEISSLER gründete im März 1950 die Sektion Fußball und seit dem 28. Mai 1950, dem Tag der vereinspolizeilichen Genehmigung, gibt es den "SPORTKLUB HANDELSMINISTERIUM".

Von diesem Zeitpunkt an bis in das Jahr 1980 leitete Friedrich KNEISSLER als Obmann die Geschicke seines SKH. Ihm ist der sportliche Aufschwung der immer mehr werdenden Sektionen und die gesunde wirtschaftliche Basis zu danken, die den SKH heute zu einem Begriff im österreichischen Sport- und Kulturgeschehen machen.

Diesem Ziel, einen sportlich erfolgreichen und wirtschaftlich gut fundierten Klub zu führen, hat Fritz KNEISSLER den Großteil seiner Freizeit geopfert, sein Privatleben untergeordnet und seinen ganzen Ehrgeiz zugewandt. Und dank seines nimmermüden Einsatzes, seines Organisationstalentes und seiner sprichwörtlichen Härte, oft zu anderen, oft auch zu sich selbst, hat er dieses Ziel auch erreicht. Der gute Ruf und die sportlichen Qualitäten des SKH sind heute untrennbar mit dem Namen FRIEDRICH KNEISSLER verbunden.

Sein Tod hinterläßt eine Lücke im Gefüge des SKH, die nicht zu schließen ist. Unser Dank, der Aktiven wie auch der Funktionäre, an unseren verstorbenen Ehrenobmann kann nur darin bestehen, in seinem Sinne weiterzuarbeiten und für den SKH jederzeit da zu sein.

Unser aller Mitgefühl gilt seiner Lebensgefährtin, den Kindern und Ihren Familien.

Leo KÖCK
Obmann

Sektion Sport- und Jagdliches Schießen

SL Wolfgang WEIKERT 711 00-6680

Nun ist es soweit. Die letzten Schneereste sind geschmolzen, der Himmel hat sein winterliches Grau gegen ein Frühlingsblau eingetauscht.

Auch uns Schützen zieht es nun, nach Abschluß der Hallen- bzw. Luftdrucksaison, wieder hinaus auf die Feuerstände. Hier warten bereits neue Bewerbe und neue sportliche Herausforderungen auf uns.

Aber nicht nur für Schützen, sondern auch für die Funktionäre, hat das heurige Frühjahr einige Neuerungen gebracht. Als wichtigstes Ereignis auf Landesverbandsebene ist wohl die Neuwahl des SSLV-Präsidiums zu bezeichnen, bei der mit eindeutigem Willensentscheid der Delegierten sowohl eine neuer Landesoberschützenmeister, als auch der Schützenmeister neu gewählt wurden. Mit der Funktion des Landes-OSM wurde Herr Horst Judtmann und mit der des Landes-SM Herr Hartl betraut. Die Aufgaben des Schriftführers werden nunmehr von Herrn Brandstätter und die des Kassiers weiterhin von Frau Ing. Piegler wahrgenommen.

Bei den sportlichen Funktionen fand der Wahlvorschlag, Herrn Robert Ferchenbauer mit der Funktion des Landessportleiters Schwarzpulver zu betrauen, die Zustimmung der Wahlversammlung. Alle anderen Sportfunktionäre wurden in Ihrer bisherigen Funktion bestätigt.

Herzliche Gratulation allen neubestellten und viel Glück allen Funktionären bei der Bewältigung Ihrer kommenden Aufgaben.

Staatsmeisterschaften Luftpistole und Luftgewehr

Bericht des Sportleiters - Luftpistole F. Seidl

Vom 25. bis 27. 3. 1994 fand in der Wiener Stadthalle, Halle B, die diesjährige Staatsmeisterschaft für Luftgewehr und Luftpistole statt. Im Bewerb Luftpistole nahmen vom SKH unsere drei Jungschützen PIEGLER Jürgen, NATURAL Philippe und ARLT Roland, in der Juniorenklasse TERGOWITSCH Stefan, sowie in der Damenklasse KUBALA Jana und in der Klasse Senioren 1 SEIDL Friedrich teil.

Unser Nachwuchs schlug sich bei seiner 1. Staatsmeisterschaft ausgezeichnet, PIEGLER J. und NATURAL P. stellten neue persönliche Rekorde auf, ARLT R. erbrachte die erwartete Leistung. Nur unser "junger Stefan" hatte in der Juniorenklasse einen "Umfaller".

In der Damenklasse konnte sich KUBALA J. mit dem besten Finalergebnis aller Schützinnen vom 8. Platz auf den 4. Rang vorarbeiten. Die Bronzemedaille wurde um 5/10 Ringe verfehlt.

Aufgrund eines akuten Rheumaanfalles schoß in der Klasse Senioren 1 SEIDL F. sein schlechtestes Saisonergebnis.

Wertungen:

Jungschützen (25 Teilnehmer)

7.	Platz	PIEGLER Jürgen	349 Ringe
10.	Platz	NATURAL Philippe	346 Ringe
25.	Platz	ARLT Roland	309 Ringe

Mannschaft: Wien (Piegler, Natural, Arlt)
5. Platz 1.004 Ringe

Juniorenklasse (21 Teilnehmer)
21. Platz TERGOWITSCH Stefan 477 Ringe

Damenklasse (35 Teilnehmerinnen)
4. Platz KUBALA Jana 367/99,2 466,2 Ringe
Mannschaft: Wien (mit Kubala)
5. Platz 1.078 Ringe

Seniorenklasse 1 (27 Teilnehmer)
26. Platz SEIDL Friedrich 349 Ringe
Mannschaft: Wien (mit Seidl) 1.080 Ringe

Leider konnten die Wiener Pistolenschützen keine einzige Medaille erzielen, womit erwiesen ist, daß es bei einer Staatsmeisterschaft keinen "Heimvorteil" gibt. Wenn wir schon den Gästen aus den Bundesländern die Medaillen zukommen ließen, so war dafür die Durchführung dieser Meisterschaften ausgezeichnet und problemlos. Die Abwicklung der Staatsmeisterschaft wurde sowohl von den Schützen als auch von den Funktionären besonders gewürdigt.

Für das nächste Jahr heißt es somit noch mehr trainieren, trainieren, trainieren,.....

PS: Von den Luftgewehrbewerben ist aus Sicht des SKH lediglich zu berichten, daß unsere Schützenanwärterin Anita PELZER, die Luftgewehr für ihren Erstverein SV-Gaswerk schießt, sich mit einer ausgezeichneten Leistung auf dem 4. Rang in der Damenklasse plazieren konnte.

Ansonsten konnten die Wiener Luftgewehrschützen die erwarteten Leistungen bringen und doch noch einige Medaillen für unser Bundesland erobern.

Weiters soll an dieser Stelle aber auch nicht unerwähnt bleiben, daß ein nicht unbeträchtlicher Teil der Kampfrichter, Funktionäre und sonstigen Helfer vom SKH beigestellt wurde. Herzliche Dank allen diesen Schützenkollegen.

SKH-Wintercup 1993/94

Auch heuer wurde wiederum ein vereinsinterner Luftdruckbewerb in unserem Keller am Stubenring durchgeführt. Der Bewerb war ausgeschrieben für Luftpistole und Luftgewehr, wobei allerdings die Gewehrschützen nahezu nicht in Erscheinung traten. Bis auf vereinzelte Versuche mit dem Gewehr kam kein ordentlicher Bewerb zustande.

Anders sah dagegen die Situation bei den Luftpistolenschützen aus, obwohl auch hier bereits wiederum ein gewisser Ermüdungstrend zu beobachten ist. Die Sektionsleitung wird sich daher, gemeinsam mit der Sportleitung Luftpistole einiges überlegen müssen, um die Winter-Klubabende im Keller 14 wieder attraktiv zu gestalten.

Insgesamt nahmen am Wintercup 93/94 22 Schützen teil, von denen 19 Teilnehmer auch die für eine Wertung notwendigen 5 Runden oder auch mehr schossen.

Da die Leistungen der einzelnen Schützen aber sehr unterschiedlich sind, wurde eine Klasseneinteilung getroffen, durch die auch ringschwächeren Schützen eine Chance auf eine Plazierung geboten wurde.

Hier nun die Ergebnisse:

Gruppe I (über 340 Ringe)

1. Platz	Seidl F.	375	376	373	374	371	1.869	Ringe	373,8
2. Platz	Weikert W.	358	358	358	364	357	1.795	Ringe	359,0
3. Platz	Tergowitsch sen.	363	352	354	362	363	1.794	Ringe	358,8
4. Platz	Kantor Ing. W.	352	356	354	359	361	1.782	Ringe	356,4
5. Platz	Chowanetz A.	350	342	347	350	345	1.734	Ringe	346,8

Gruppe II (über 310 Ringe)

1. Platz	Populorum K.	343	346	349	341	342	1.721	Ringe	344,2
2. Platz	Burger M.	338	338	343	350	342	1.711	Ringe	342,2
3. Platz	Tergowitsch jun.	334	333	342	340	335	1.684	Ringe	336,8
4. Platz	Seidl I.	340	332	338	334	334	1.678	Ringe	335,6
5. Platz	Tesar J.	330	345	335	317	331	1.658	Ringe	331,6
6. Platz	Tyoler R.	332	316	323	316	320	1.697	Ringe	321,4
7. Platz	Ferchenbauer R.	319	315	313	300	307	1.554	Ringe	310,8
8. Platz	Tasch Th.	310	315	312	302	302	1.541	Ringe	308,2

Gruppe III (unter 310 Ringe)

1. Platz	Rath H.	310	311	310	319	327	1.577	Ringe	315,4
2. Platz	Hirschenhauser	315	314	315	395	319	1.568	Ringe	313,6
3. Platz	Schachinger K-P	308	306	319	302	319	1.554	Ringe	310,8
4. Platz	Krisch J.	292	296	286	290	296	1.460	Ringe	292,0
5. Platz	Weikert Chr.	291	289	298	268	268	1.414	Ringe	282,8
6. Platz	Hofer Susanne	264	256	255	265	237	1.277	Ringe	255,4

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern und Plazierten.

Klubmeisterschaft - Luftpistole 1994

Diese fand am 7. April 1994 statt und stellte zugleich die Abschlußveranstaltung der Wintersaison im Luftdruckkeller dar.

Wie sich aus der Teilnehmerliste leicht erkennen läßt, war die Teilnehmerzahl und auch die Schützen selbst nahezu ident mit dem Wintercup, und bestätigten auch die Ergebnisse die Richtigkeit der im Winter begonnen Aufbauarbeit.

Die Einteilung in die einzelnen Wertungsklassen erfolgte aufgrund der Einteilung des Wintercups.

Hier die Ergebnisse:

Gruppe I (über 340 Ringe)

1. Platz	Weikert Wolfgang	356	Ringe
2. Platz	Klutz Heinz	355	Ringe
3. Platz	Kantor Ing. Wolfgang	352	Ringe
4. Platz	Tergowitsch Stefan sen.	350	Ringe
5. Platz	Heindl Karl	342	Ringe

Gruppe II (über 310 Ringe)

1. Platz	Burger Martin	343	Ringe
2. Platz	Populorum Karl	321	Ringe
3. Platz	Tergowitsch Stefan jun.	323	Ringe
4. Platz	Piegler Jürgen	321	Ringe
5. Platz	Ferchenbauer Robert	319	Ringe
6. Platz	Merczanits Ernst	317	Ringe
7. Platz	Kerpert Georg	315	Ringe
8. Platz	Tasch Thomas	284	Ringe

Gruppe III (unter 310 Ringe)

1. Platz	Rath Harald	322	Ringe
2. Platz	Hofer Susanne	296	Ringe
4. Platz	Schachinger Klaus-Peter	290	Ringe
5. Platz	Weikert Christian	254	Ringe

Auch hier gratuliert die Sektionsleitung herzlich.

Es war jedoch als bedauerlich festzustellen, daß einige der Teilnehmer das Ende der Meisterschaft und die darauffolgende Auswertung nicht erwarten konnten und sich vorzeitig verabschiedeten. Bei einigen unserer Senioren, die auf ihre Gesundheit Rücksicht nehmen müssen, wird das von allen selbstverständlich akzeptiert, doch bei einigen anderen wäre es schön gewesen, bis zum Schluß zu bleiben, noch dazu, wo für diesen Tag auch die Siegerehrung des Wintercup vorgesehen war.

Die Sektionsleitung hofft jedoch auch im nächsten Winter auf eine noch zahlreichere Teilnahme und möchte hiermit allen danken, die den Klubbetrieb am Stubenring haben gelingen lassen. Herzlichen Dank.

Frühjahrsreinigung

Bedingt durch die zeitigen Osterfeiertage konnte die alljährliche Frühjahrsreinigung erst am 9. April 1994 durchgeführt werden. Wie jedes Jahr stand wieder eine lange Liste von Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten ins Haus.

In Anbetracht der an den vorhergehenden Tagen herrschenden Wetterlage war schon mit Schneefall, Regen und Kälte zu rechnen, aber der Wettergott hatte ein Einsehen, es war ein sonniger Morgen, und so stand einem eifrigen Putzen nichts mehr im Wege.

Obwohl um 8.30 Uhr aufgrund des regen Zuspruches der Platzmeister und der OSM mit einigen wenigen Unentwegten sehnsuchtsvoll nach weiteren Helfern Ausschau hielten, fanden sich im Laufe des Vormittages insgesamt 84 Helfer ein, denen herzlichst für ihren Einsatz gedankt werden soll. Gegen 21.00 Uhr abends verließen dann die letzten müden Krieger Süssenbrunn.

Auch soll an dieser Stelle all jenen Gerüchten entgegengetreten werden, daß nichts geschehen sei. Bis auf wenige Ausnahmen wurden alle aufgelisteten Maßnahmen durchgeführt, wenn auch nicht immer und in allen Fällen so wie es sich ein(e) ordentliche(r) Hausfrau(mann) wünschen würde. Es ist jedoch anzumerken, daß unsere Sportanlage wiederum einen sauberen und adretten Eindruck hinterläßt, der möglichst lange vorhalten sollte.

Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben.

Wie vielleicht dem einen oder anderen aufgefallen ist, hat jedoch bereits der Zahn der Zeit an unseren Gebäuden und Anlagen genagt und stehen uns sicher in nächster Zeit einige Sanierungsmaßnahmen ins Haus, die mit eigenen Mittel nur schwer bzw. überhaupt nicht durchführbar sind. Insbesondere handelt es sich dabei um die Sanierung und Erweiterung der elektrischen Anlagen, Erneuerung der Dachrinnen, Neuverlegung der Deckenplatten u.a.m. Wenn auch ein Großteil dieser Arbeiten nur von einer Firma durchgeführt werden kann, ist trotzdem auch eine größere Anzahl von Helfern notwendig.

Die Sektionsleitung wird sich daher in diesen Fällen besonders an jene Kollegen und Kolleginnen wenden, die, aus welchen Gründen auch immer es vorgezogen haben, dem Frühjahrsputz ohne Kommentar fernzubleiben. Zur Zeit hat unsere Sektion rund 170 aktive Mitglieder, d.h. etwa der Hälfte ist anscheinend der Zustand unserer Anlagen gleichgültig, Hauptsache man kann schießen.

Wie bekannt sein dürfte ist die Mitarbeit bei der Frühjahrsreinigung, wie auch die Erfüllung der Standaufsichten ein Teil des Mitgliedsbeitrages, - so kann z.B. dessen Nichtbezahlung u.U. Standverbot nach sich ziehen - auf den wir angewiesen sind, um die Sportstätte für sie erhalten und betreiben zu können.

Die Sektionsleitung ersucht daher diese Gedanken in die Überlegungen betreffend die nächsten Arbeitseinsätze und auch Standaufsichten mit einzubeziehen.

Saisoneröffnungsschießen

Am 16. April 1994 fand das heurige Saisoneröffnungsschießen des SKH statt. Nachdem der SSLV-Wien davon Abstand genommen hatte, wie in den Vorjahren diese Veranstaltung zu einem Verbandsbewerb zu erklären, war es an uns, zum Gelingen und der ordnungsgemäßen Durchführung der Bewerbe beizutragen.

Erstmals wurde der Versuch unternommen, auch für die Vorderladerschützen ein Eröffnungsschießen, gleichzeitig mit einem KK-Bewerb am 50-Meter-Stand, durchzuführen. Und der Erfolg gab uns recht. Es kam zu keinen Beschwerden über die sog. "Lärmbelästigung" durch die Schwarpulverer und auch die Ergebnisse der KK-Gewehrschützen zeigten keine Beeinträchtigung durch den Parallelbewerb.

Vom SKH wurden im Zuge des Saisoneröffnungsschießens ein Bewerb für Sport- und Zentralfeuerpistole, KK-Gewehr Englishmatch und Vorderlader-Kurz- und Langwaffen durchgeführt.

Die Beteiligung an den verschiedenen Bewerben war unterschiedlich, von "gut" bis "hätte besser sein können", auf jeden Fall aber stärker als in den Vorjahren. Nicht nur bei den "Gewehrolanten", sondern auch bei den "Pistoleros" konnte ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden. Aber auch die "Schwarpulverer" können mit insgesamt 24 Startern sehr zufrieden sein.

Kleine Pannen, wie z.B. Verzögerungen bei den Siegerehrungen durch Überlastung des Urkundendruckers - alle Bewerbe endeten etwa zur gleichen Zeit -, durch die sich einzelne Gastschützen bemüßigt fühlten ihrer Ungeduld lautstark Ausdruck zu verleihen und die Größe der einzelnen Pokale einer "kritischen" Erörterung zu unterziehen, werden in Zukunft durch noch bessere Koordination sicher vermieden werden können.

Alles in allem gesehen war der 16. April 1994 ein voller Erfolg für die Sektion "Sport- und Jagdliches Schießen", wenn auch die sportliche Erfolge noch etwas auf sich warten lassen.

KK-Gewehr Englishmatch

Männer

1.	Platz	Walcherberger Th.	PSV	98	99	94	99	99	97	586	Ringe
2.	Platz	Schörg Robert	HSV	99	99	97	96	99	96	586	Ringe
3.	Platz	Köhbach Johann	OeNB	96	93	95	97	98	98	577	Ringe
5.	Platz	Döll Kurt	SKH	94	94	96	95	95	92	566	Ringe

Senioren

1.	Platz	Beck Joachim sen.	AUA	99	98	97	97	98	99	588	Ringe
2.	Platz	Stephan Hanns-G.	SVGas	96	97	99	99	99	98	586	Ringe
3.	Platz	Fritz Helmut	OeNB	93	96	97	97	99	96	578	Ringe
7.	Platz	Lorenz Otto	SKH	91	96	97	99	95	96	574	Ringe
8.	Platz	Schatz Rudolf	SKH	96	95	98	94	94	94	571	Ringe

Frauen

1.	Platz	Schubert Barbara	WSV	97	96	99	97	96	96	581	Ringe
2.	Platz	Gratzenberger Karin	WSV	95	98	98	97	95	97	580	Ringe
3.	Platz	Pelzer Anita	SKH	99	97	92	92	93	93	564	Ringe

Mannschaften

1.	Platz	OeNB	Hartl, Köhbach, Fritz	1.732	Ringe
2.	Platz	HSV	Schörg, Braumüller, Thiel	1.726	Ringe
3.	Platz	WSV	Schubert, Gratzenberger, Gratzenberger	1.724	Ringe
6.	Platz	SKH	Schatz, Lorenz, Döll	1.700	Ringe

Bei dieser Gelegenheit möchte die Sektionsleitung stellvertretend für alle Neumitglieder und Schützenanwärter Frau Anita PELZER und Herrn Kurt DÖLL begrüßen, die nunmehr in KK-Gewehr für SKH starten.

Sport- und Zentralfeuerpistole

Herren

1. Platz	Bierochs Kurt	HSV Wien	569	Ringe
2. Platz	Vanicek Norbert	SV Fin	554	Ringe
3. Platz	Bauer Marion	SV Fin	549	Ringe
4. Platz	Tergowitsch St. jun.	SKH	540	Ringe
5. Platz	Spießlechner Peter	SKH	511	Ringe
6. Platz	Mercsanits Ernst	SKH	470	Ringe

Senioren

1. Platz	Caithaml Hans	PSV	543	Ringe
2. Platz	Schweighofer G.	HSV Lale	539	Ringe
3. Platz	Wolf Sergius	FSSK	532	Ringe
12. Platz	Heindl Karl	SKH	496	Ringe
13. Platz	Schachinger Klaus-P	SKH	488	Ringe
14. Platz	Populorum Karl	SKH	481	Ringe
15. Platz	Kerpert Georg	SKH	453	Ringe

Vorderlader

Langwaffe

1. Platz	Klutz Heinz	SKH	86	Ringe
2. Platz	Ferchenbauer Robert	SKH	85	Ringe
3. Platz	Kainz Max	SKH	80	Ringe
4. Platz	Niegl Johann	SKH	79	Ringe
6. Platz	Baier Walter	SKH	78	Ringe
7. Platz	Zucker Herbert	SKH	77	Ringe
8. Platz	Schütz Hubert	SKH	75	Ringe
9. Platz	Reiter Alfred	SKH	75	Ringe
10. Platz	Wimmer Harald	SKH	72	Ringe
11. Platz	Hofer Susanne	SKH	47	Ringe
12. Platz	Böhm Herbert	SKH	46	Ringe

Kurzwaffe

1. Platz	Schütz Hubert	SKH	95	Ringe
2. Platz	Pulec Renate	ESV	87	Ringe
3. Platz	Klutz Heinz	SKH	83	Ringe
5. Platz	Kainz Max	SKH	79	Ringe
6. Platz	Baier Walter	SKH	71	Ringe
7. Platz	Ferchenbauer Robert	SKH	70	Ringe
8. Platz	Niegl Johann	SKH	70	Ringe
9. Platz	Böhm Herbert	SKH	46	Ringe
10. Platz	Hofer Susanne	SKH	40	Ringe
11. Platz	Reiter Alfred	SKH	38	Ringe
12. Platz	Puric Simo	SKH	16	Ringe

***** Bitte beachten Sie die Kurzmitteilungen der Sektionsleitung in der Beilage *****

Sektion Golf

SL Dr.Franz-Erich SCHWAB 78 25 31-544

In der Beilage finden Sie die Einladung für unsere diesjährige

KLUBMEISTERSCHAFT 1994.

Da bei unserem Turnier immer großer Andrang herrscht, wird empfohlen, sich rechtzeitig im Sekretariat anzumelden.

Um unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben der Veranstaltung beizuwohnen, wurde der Termin wieder auf ein Wochenende verlegt, wo am Donnerstag ein Feiertag ist. Dadurch ergibt sich die Chance, auch die Golfplätze der Umgebung kennenzulernen. Für Mitglieder des GC-Weißenbach/Liezen gibt es in der Region eine 40 %ige Greenfeeermäßigung.

Turniere der Region Ennstal:

GC-Schloß Pichlarn

Donnerstag, 2 Juni 1994 "Lady'strophy der Raika Irdning"

GC-Schladming

Sonntag, 5. Juni 1994 "Zimmermeister Golf-Trophy" Stableford

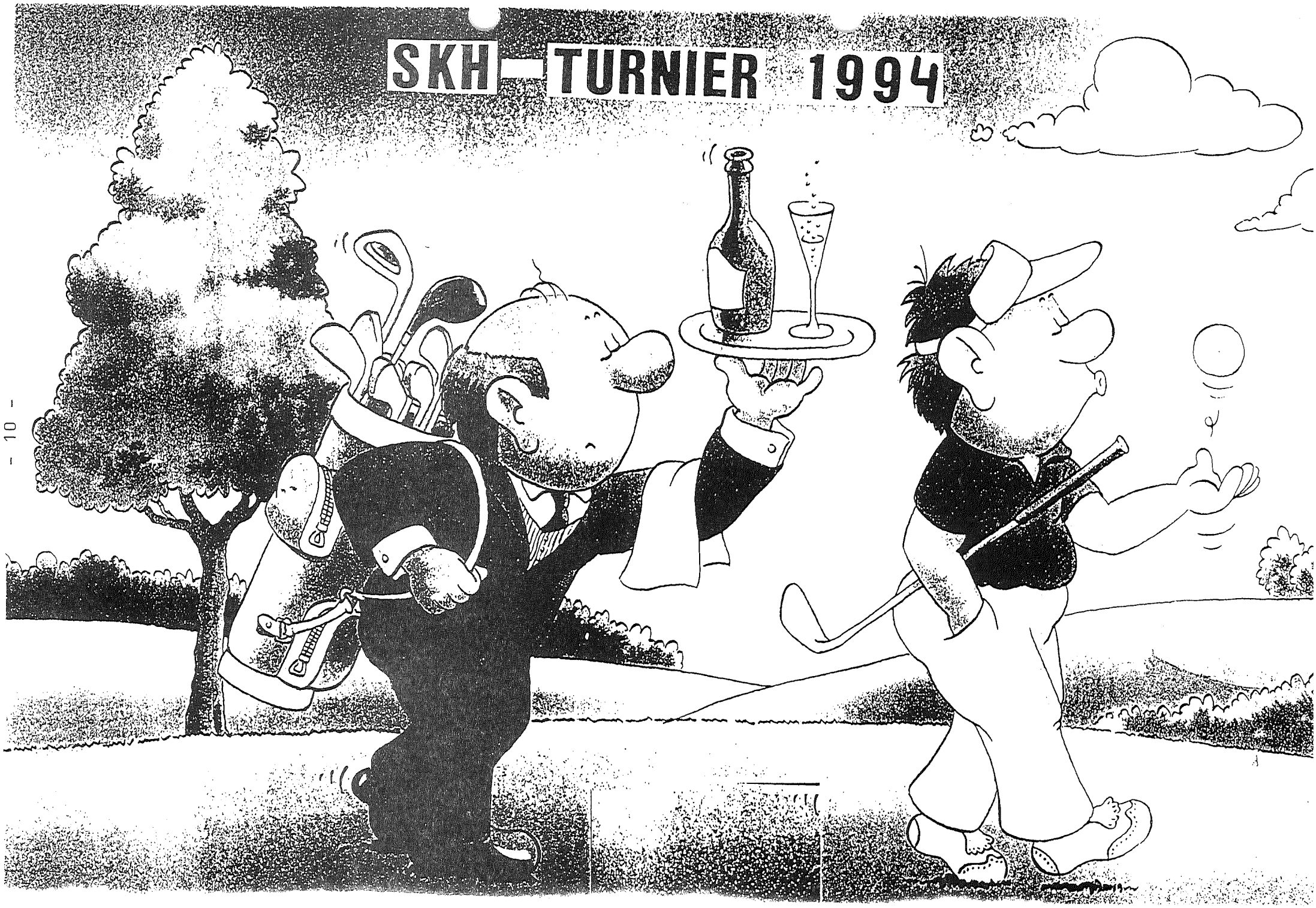
Die Sektionsleitung hofft auf gutes Wetter und zahlreichen Besuch.

Zum Abschluß noch die Klubmeister des SKH:

Jahr	Damen	Herren
1989	Herta SCHWAB	Dipl.Ing.Dr. Erich SCHWAB
1990	Dr. Gerlinda PRASNIKA	Dipl.Ing. Dr.Erich SCHWAB
1991	Gudrun KOSSAR	Karl FRANK
1992	Renate SCHWAB	Dipl.Ing. Dr. Erich SCHWAB
1993	Renate SCHWAB	Karl FRANK

Der nächste Tip des Monats erscheint in der nächsten Ausgabe.

SKH-TURNIER 1994



E I N L A D U N G

z u m

" Preis des Sportklub Handelsministerium"

am **SAMSTAG, den 4. Juni 1994**

Veranstaltungsort:	GC Weißenbach/Liezen
Wettspielmodus:	Stableford
Spielleitung:	Tim Robinson
Nenngeld:	S 150,--
Greenfee:	S 400,--
Protestgebühr:	S 150,--
Preise:	1 SKH-Herrenbrutto
	1 SKH-Damenbrutto
	1 Bruttopreis
	2 Nettopreise je Gruppe (A,B,C u. D)
	2 Sonderwertungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder inländischer und ausländischer Golfklubs, die mindestens eine Platzerlaubnis vorweisen können.

Gespielt wird nach den Regeln des Royal & Ancient Golf Klub St. Andrews (R & A) der Spiel- und Wettspielordnung des österreichischen Golfverbandes und den Platzregeln des Golfklubs Weißenbach/Liezen.

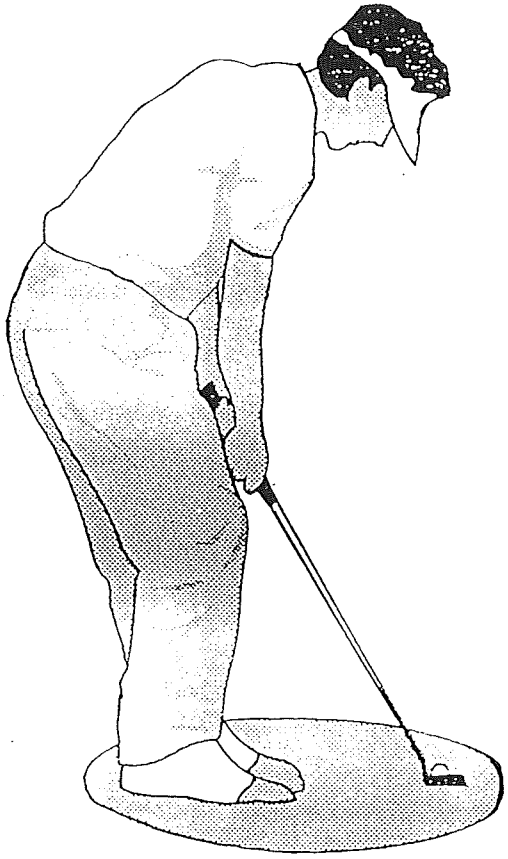
Anmeldung im Sekretariat unter der Telefonnummer: **03612/24821**

(Nennungsschluß: Freitag, der 3. Juni 1994
16.00 Uhr)

Die Siegerehrung mit Essen findet im Anschluß an das Turnier statt.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie bei unserem Turnier begrüßen zu dürfen, und wünschen

e i n schönes S P I E L



Sektion Touristik

SL Emilie KRETSEK 43 89 35- 318

"ZU BESUCH BEI UNSEREN NÖRDLICHEN NACHBARN

Wanderung in den Pollauer Bergen (Pavlovské vrchy)

Vom mährischen Städtchen Nikolsburg (Mikulov, ca. 100 km v. Wien) geht es noch ca. 7 km nordwärts zum "Einstieg" auf den Maydenberg (Dèvin, 550 m). In weniger als einer Stunde kann der Gipfel (mit schöner Aussicht) über bequemen Weg oder leicht ausgesetzten Steiglein bezwungen werden. Im Abstieg nach Pollan (Pavlov) besuchen wir noch die Ruine Haydenstein (Divci hrady). Nach dem Mittagessen im Gasthof "Floriani" geht es durch Weinberge und Felder zum Ausgangspunkt zurück. Leichte Wanderung (310 m Höhenunterschied) in ca. 3 Stunden)

Treffpunkt: Samstag 14.5.1994, 7,50 Uhr am Parkplatz vom Restaurant Mc Donald, Ecke Breitenleerstraße - B 302 (A 23 nach der Ausfahrt "Hirschstetten")

Abfahrt: 8,00 Uhr im Konvoi über den Grenzübergang Drasenhofen oder Reintal (je nach Grenzwartezeiten; Geldwechselmöglichkeit) nach Nikolsburg (hier ca. 1 Stunde Aufenthalt) und weiter nach Kleutnitz, unserem Ausgangspunkt.

Anmeldung und Auskunft: SL Emilie KRETSEK, Tel. 43 89 35/318 DW

Bitte wegen etwaiger Reservierungen unbedingt anmelden.
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt (bei Schlechtwetter: statt Wanderung - Stadtbesichtung von Nikolsburg)

Sektion Schach

SL Ing. Roland REYEL 330-81-73

DIE SEKTION SCHACH DES SKH ERRINGT MEISTERTITEL IN DER 1. KLASSE NORD

Die 8 Mannschaften des SKH schlugen sich auch heuer wieder sehr gut. Die 1. Klasse Nord wurde mit 1 Punkt Vorsprung gewonnen. Von der A-Liga bis zur 3. Klasse Ost belegten wird die Plätze 2, 3, 4, 1, 6, 3, 6, 6.

Betriebsmeisterschaft 1993/94
Nachstehend die noch ausstehenden Ergebnisse, Tabellenendstände und Analysen.

A-Liga:

Die Hängepartie der 8. Runde wurde von Neumeier gewonnen. Somit Husek - SKH = 1:5.

9. Runde: SKH - Semperit = 2 : 4
(Lehner, Raubal, Neulinger, Schroll 1/2)

Tabellenendstand:

1.	Semperit	40 Punkte
2.	SKH	37 Punkte
3.	WBSV u. AUA	je 27 1/2 Punkte

Unsere A- Liga-Mannschaft, im Vorjahr nur Siebente, schlug sich heuer prächtig. Zwei Drittel der Meisterschaft in Führung liegend, mußte sie sich erst in der letzten Runde in der direkten Auseinandersetzung dem neuen Meister Semperit geschlagen geben und errang mit 9 1/2 Punkten Vorsprung den Vizemeistertitel.

Hauptbeteiligt daran Martin Raubal mit 6 1/2 Punkten aus 7 Spielen, d.s.sagenhafte 92,9 %! Die weiteren Punkte erzielten: Neumeier 6 1/2 (8), Lehner 5 1/2 (8),. Posch 4 1/2 (9), Todor 3 (4), Neulinger 3 (5), Fusi 2 1/2 (3), Huber, Schroll u. Srienz je 1/2 (2), Liedl 1 (4). Insgesamt 37 Punkte oder 68,5 %.

B-Liga:

9. Runde: SKH - Finanz = 5 : 1
(Srienz, Knoflicek, Huber, Vögel 1; Todor, Benesch 1/2)

Tabellenendstand:

1.	DOKW	37 1/2 Punkte
2.	Thoma	36 1/2 Punkte
3.	SKH	33 Punke

Voriges Jahr Vierter, heuer schon Dritter! Auch wenn die famose A-Ligamannschaft den Aufstieg blockiert, wird einem Meistertitel freudig entgegengesehen. Altmeister Heribert Benesch hatte eine glänzende Saison und blieb in allen 9 Partien ungeschlagen: 5 1/2 (9). Die weiteren Punkte erzielten: Vögel 4 1/2 (5), Srienz 4 (7), Todor 4 (8), Knoflicek 3 1/2 (6), Rainprecht 3 (5), Huber u. Maly je 2 (2), Kuthan 1 1/2 (2), Rederer 1 (1), Leber 1 (2), Fusi und Schmid je 1/2 (1). Insgesamt 33 Punkte oder 61,1 %

C-Liga:

9. Runde: SKH - Belvedere = 2 1/2 : 3 1/2
(Vögel 1; Ligezinski, DI.Stuhlik, Kuthan 1/2)

Tabellenendstand:

1.	Ärzte	35 Punkte
2.	Belvedere	33 1/2 Punkte
3.	Husek	33 Punkte
4.	SKH	29 1/2 Punkte

Nach 7 Runden noch Zweiter, kosteten uns die beiden Niederlagen in Runde 8 und 9 gegen Meister und Vizemeister einen Platz auf dem Stockerl.

Die Punkte für den SKH erzielten:
Ligezinski 5 (8), DI. Stuhlik 4 1/2 (7), Knoflicek 3 1/2 (7), Vögel 3 (4), Rainprecht 3 (5), Maly 2 (4), Leber 1 1/2 (2), Fuchs 1 1/2 (3), Böhm und Todor je 1 (1), Rederer 1 (2), Zaynard 1 (4), Schmid und Werndl je 1/2 (1), Kuthan 1/2 (3).
Insgesamt 29 1/2 Punkte oder 54,6 %.

1. Klasse Nord:

9. Runde: SKH - Ärzte = 4 : 2
(Ptak, Kleiser, Fuchs 1; DI.Kofler, Ligezinski 1/2)

Tabellenendstand:

1.	SKH	34 1/2 Punkte
2.	E-Werk	33 1/2 Punkte

Unsere "1.Nord" ist ein Phänomen: anders ald A- und C-Liga lauerte sie im Hintergrund, lag erstmal nach der 8. Runde in Führung und wiederholte schließlich den Vorjahreserfolg mit dem Meistertitel. Es war ein Erfolg des Teamworks und der glücklichen Mischung durch unseren Oberspielleiter Hofrat Dr. Petrousek.

Die Punkte zum Meistertitel holten:
Fuchs 5 (8), Ptak 4 1/2 (8), DI. Kofler 4 (7), Ligezinski 3 1/2 (6), Rederer und Knoflicek 3 (3), Zaynard 3 (4), Fehr 1 1/2 (2), Graffi, Erndl, Elhenicky, Mag. Köhler und Reimitzer je 1(1), Kleiser 1 (2), Yurcadul 1/2 (1) und Mag. Brunner 1/2 (2).
Insgesamt 34 1/2 Punkte oder 63,9 %.

1. Klasse Süd:

9. Runde: Semperit - SKH = 3 1/2 : 2 1/2
(Kunschek, Rederer 1; DI.Stuhlik 1/2)

Tabellenendstand:	1. Semperit	34 Punkte	
	2. AUA	)	
	3. Siemens	) je 30 1/2 Punkte	
	4. SVSM	)	
	5. Mattes	)	
	6. SKH	) je 30 Punkt	

Dieser 6. Platz kam sehr unglücklich Zustande. Ein Punkt mehr gegen Meister Semperit hätte uns noch den Vizemeistertitel beschert.

Die Punkte für den SKH erzielten:
Kunschek 7 (9), Dr. Mehlsam 5 (8), DI.Stuhlik 4 (7), Kleiser 3 (3), Reimitzer 2 (2), Schritter 1 1/2 (3), Pirker 1 1/2 (4), Leitner 1 1/2 (7), Wöll und Rederer je 1 (1), Mag. Kassel 1 (2), Graffi 1 (3), Petsch 1/2 (1).
Insgesamt 30 Punkte oder 55,6 %.

2. Klasse Ost:

9. Runde: PSK - SKH = 3 1/2 : 2 1/2
(Ptak, Elhenicky 1; Fuchs 1/2)

Tabellenendstand:	1. Landhaus	38 Punkte
	2. PSK	34 Punkte
	3. SKH	33 Punkte

Unglückliche, knappe Niederlagen gegen Erste Österreichische, Landhaus und PSK verhinderten eine noch bessere Placierung. Man kann aber mit dem 3. Platz zufrieden sein. Spitzenmann war heuer Paul Elhenicky mit 6 Punkten aus 7 Spielen.

Die übrigen Punkte erzielten:
Fuchs und Ptak je 4 (5), DI. Strommer 4 (8), Kleiser 3 (4), Knoflicek 2 (2), Graffi 2 (3), DI. Kofler 2 (7), Mag. Brunner 1 1/2 (2), Dr. Ritz und Mag. Köhler 1 1/2 (3), Birnbaumer 1 (1) und Ouder 1/2 (1).
Insgesamt 33 Punkte oder 61,1%.

2. Klasse West:

9. Runde: Polyglott - SKH = 4 : 2
(Yurdacul, Dr. Zendel 1)

Tabellenendstand: 1. Krainz 36 Punkte
6. SKH 28 Punkte

Die launischeste unserer Mannschaften!
Kantersiegen gegen BBSV und E-Werk (jeweils 5 : 1) stehen Debakel gegen ORF (Vorletzter!) und Polyglatt gegenüber. Horst Kunschek 7 (9) und Peter Leitner 4 (5) retteten den Mittelfeldplatz. Die übrigen Punkte erzielten: Priker, Pöchlauer, Schritter je 2 1/2 (5), Graffi 1 (1), Yurcadul 1 (2), Ouder 1 (6), Elhenicky und Salomounek je 1/2 (1).
Insgesamt 28 Punkte oder 51,9 %.

3. Klasse Ost

9. Runde: PSK - SKH = 3 1/2 : 2 1/2
(Dr. Ritz 1; Ing. Kriha, DI.Strommer, Salomounek 1/2)

Tabellenendstand: 1. Südbahn 35 1/2 Punkte
2. SKH 29 Punkte

Dieses erträgliche Ergebnis kam durch die unglaubliche Leistung eines Mannes noch zustande: Dr. Christoph Ritz gelang ein "Durchmarsch", 9 Spiele = 9 Siege, 100 %! Herzlichen Glückwunsch!

Die übrigen Punkte holten:
Yurcadul 3 1/2 (4), DI.Strommer 2 1/2 (4), Ing. Kriha und Pomahac 2 1/2 (8), Ouder 2 1/2 (9), Salomounek 2 (4), Birnbaumer 1 1/2 (2), Pirker und Reimitzer je 1 (1), Schulten 1/2 (1), Graffi 1/2 (2).
Insgesamt 29 Punkte oder 53,7 %.

Analyse der Saison 1993/94:
In der abgelaufenen Saison wurden 58 Spieler eingesetzt, die in 432 Partien 254 Punkte einspielten. Das ergibt einen Durchschnitt von 58,8 % (im Vorjahr 56,9 %).

Topscorer:	1. Kunschek	14	(18)
	2. Knoflicek	12	(18)
	3. Dr. Ritz	10 1/2	(14)
	4. Fuchs	10 1/2	(16)
	5. Kleiser	9	(11)
	6. Ptak	8 1/2	(13)
	7. DI. Stuhlik)		
	Ligezinsky)	je 8 1/2	(134)
	9. Todor	8	(13)
	10. Elhenicky)		
	Vögel)	je 7 1/2	(9)

Horst Kunschek, ein Routinier und glänzender Schachspieler, hat nun, nachdem er den 50er überschritten hat, zu einer sehr erfreulichen Beständigkeit gefunden, wodurch sich seine Klasse auch in Resultaten ausdrückt.

Bester Durchschnitt:

1.	Raubal		92,9 %
2.	Elhenicky)		
	Vögel)	je	83,3 %
4.	Kleiser		81,8 %
5.	Neumeier		81,3 %
6.	Kunschek		77,8 %
7.	Dr. Ritz		75,0 %
8.	Lehner		68,8 %
9.	Knoflicek)		
	Maly)	je	66,7 %

Phantastisch die fast 93 % unseres Jungstars Martin Raubal, ausschließlich in der A-Liga erzielt!

Grundlage für die Bewertung waren wie bisher mindestens 6 Partien pro Saison.

Damit verabschiedet sich bis zum Oktober und wünscht allen Schachfreunden des SKH einen schönen Sommer

Euer Berichterstatter
Walter Strommer

Sektion Sportkegeln

SL Wolfgang JIRICEK 588-09/4518

Bei den Wr. Meisterschaften erreichte Stefan Giokas hervorragende 878 Kegel. Von den anderen Startern haben wahrscheinlich nur Jiricek (813) und Munir Al Tillawi (805) Chancen auf einen Start in der Vorentscheidung Herren, Allgem. Klasse.

Bundesliga

17. Runde: SKH - Austria Tabak 17:3 (870-822)

Punkte: Vymazal (926), Peter Pelzlbauer (907) und Wimmer (844) je 3;
Giokas (875), Karl Strohmayer (838) und Harald Pelzlbauer (833) je 2

Wenn wir unsere Chancen auf einen Wiederaufstieg wahren wollen, dürfen wir uns solche Chancen nicht entgehen lassen. Vielleicht haben wir uns deshalb so angestrengt, weil unsere Gäste in den letzten beiden Runden die jeweiligen Tabellenführer geschlagen haben. Von den Mannschaftsschnitten der letzten Runden her könnten wir sicher in der 1. Bundesliga mithalten.

18. Runde: KSV Gaswerk - SKH 9:11 (848-875)

Punkte: Wimmer (892) 3; Vymazal (893), Harald Pelzlbauer (883) und Wessely (845) je 2

Die Kegeldifferenz war zwar am Ende +162 für den SKH. Das sagt aber nichts über die Dramatik dieses Spieles aus. Denn so sicher war dieser Sieg in fast keiner Phase des Spieles. Wieder wurden knapp der eine oder andere Einzelpunkt vergeben. Der derzeit in Bombenform spielende Peter Pelzlbauer kegelte 902 Holz und konnte, dank des eigenwilligen Punktesystems, trotzdem keinen Einzelpunkt erringen.

2. Wiener Landesliga

Kampfmannschaft

19. Runde: DISTRI Service - SKH 4:16 (777-802)

Punkte: Harald Pelzlbauer (861), Karl Strohmayer (799), Wessely (788) und Chmelik (776) je 3; Jiricek (776) 2 Punkte.

Dabei hat es von Anfang an gar nicht so gut ausgesehen. Nachdem Jiricek mit mageren 359 den ersten 100er beendet hatte, glaubten alle, daß das Stadthallensyndrom wieder zugeschlagen hätte. Gott sei Dank konnten wir das aber im Laufe des Spieles widerlegen.

20. Runde: SKH - Austria Tabak 14:6 (823-793)

Punkte: Harald Pelzlbauer (906), Karl Strohmayer (858), Munir Al Tillawi (818) und Wessely (814) je 3

Zum Aufwärmen gab's am Donnerstag bereits das Aufeinandertreffen der Reservemannschaften zur Bundesliga. Wieder ganz hervorragend kegelte Harald Pelzlbauer, genauso wie Karl Strohmayer, welcher nur noch seine Nerven mehr im Zaum halten muß.

21. Runde: KSV Gaswerk - SKH 13:7 (824-811)

Punkte: Wessely (880) 3; Karl Strohmayer (820) 2; Harald Pelzlbauer (835) und Jiricek (799) je 1

Die Gastgeber waren uns an diesem Tag einfach zu stark. Selbst ein hervorragender Wessely konnte den Spieß nicht mehr umdrehen. So ist es um unsere Aufstiegsambitionen schlecht bestellt.

22. Runde: SKH - KSK Post Nord 13:7 (819-816)

Punkte: Harald Pelzlbauer (883) und Munir Al Tillawi (836) je 3; Wessely (839) und Karl Strohmayer (826) je 2; Vsetecka (792) 1 Punkt

Dank eines großartigen Harald Pelzlbauer konnten wir diesen Sieg doch noch nach Hause spielen. Einige können halt ihre Nerven nicht im Zaum halten oder sollten doch mehr trainieren.

Reservemannschaft

19. Runde: SKH - DISTRI service 17:3 (392-361)

Punkte: Pech (421), Wessely (419), Heinz Pelzlbauer (381) und Bischof (362) je 3; Vsetecka (395) 2 und Holzmann (374) 1 Punkt.

Wieder einmal hat die B-Mannschaft die A überflügelt. Besonders Pech hat sich bemüht, seinen in letzter Zeit sehr guten Schnitt zu halten. Nicht einmal Wessely konnte ihn diesmal überspielen.

Die Reservemannschaft hatte in der 20. und 21. Runde spielfrei.

22. Runde: KSK Post Nord - SKH 8:12 (379-392)

Punkte: Holzmann (406) und Jiricek (393) je 3; Pech (383) 2; Heinz Pelzlbauer (395) und Chmelik (394) je 1.

Wenn das so weitergeht, schaut es am Ende der Meisterschaft wirklich gut für diese Mannschaft aus. Zur Zeit liegen wir auf dem zweiten Platz.

Sektion 2

Meisterschafts-Photofinish in der Wiener Liga.

Vier Runden vor Schluß der Meisterschaft haben 6 Vereine, darunter auch unsere Kampfmannschaft, noch die Möglichkeit,Wiener-Liga-Meister zu werden, da in dieser Gruppe nur eine Differenz von 2 Punkten besteht. Der derzeitige Tabellenführer - es gibt fast in jeder Runde einen anderen Führenden - ist KAISERBIER mit 27 Punkten vor WATLIESING, ebenfalls 27 Punkte. Dann folgen BSC-SCHWECHAT, ESV-SÜDOST und SKH 2 mit 26 Punkten, gefolgt von Abonnementmeister POLIZEI-FAVORITEN mit 25 Punkten.

In den letzten 4 Runden haben alle 6 Vereine jeweils 2 Heim- und 2 Auswärtsspiele zu bestreiten. Meister wird wohl der Verein werden, der, Siege in den Heimspielen vorausgesetzt, Auswärtsspiele für sich entscheiden kann. Für Spannung ist also bis zur letzten Runde gesorgt.

Unsere Reservemannschaft schlägt sich mit wechselndem Erfolg und belegt derzeit den 9. Tabellenplatz.
Und nun die Spiele im einzelnen:

Kampfmannschaft:

SKH 2 - Stammersdorf 17:3 (424-396)
Punkte: Kleber (458) 3, Hübsch (428) 3, Frank (421) 3, Schauhuber (416) 3, Michtner (402) 2, Nepp (421) 1.

Ein klarer Sieg gegen den Tabellenletzten, wobei auch ein beachtlicher Mannschaftschnitt erzielt werden konnte.

Schwaben - SKH 20:0 (430-392)

Die zweite zu-Null-Niederlage in Liesing, ein Ergebnis, das schmerzt, da es vor allem die Leistungspunktedifferenz sehr verschlechtert. Diese könnte bei der Endabrechnung, sprich Meistertitel, noch sehr entscheidend sein.

SKH 2 - Unilever 14:6 (423-402)
Punkte: Hübsch (447) 3, Kleber (445) 3, Frank (410) 3, Nepp (450) 2, Solomka (394) 1

Ein zwar sicherer Sieg, der aber gar nicht so leicht erspielt wurde, wie aus dem Resultat zu ersehen ist.

Schindler - SKH 2 8:12 (393-395)
Punkte: Köck (423) 3, Solomka (376) 3, Frank (395) 2, Weinzettl (393) 2.

Ein überaus wertvoller Auswärtssieg, der uns die Chancen, um den Meistertitel mitzuspielen, ermöglicht. Das Spiel war überaus spannend, der Sieg hart umkämpft. 11 Kegel entschieden schließlich zu unseren Gunsten.

Reservemannschaft:

Stammersdorf - SKH 2 13:7 (387-384)
Punkte: Starchl (404 3, Hübsch (408) 2, Weinzettel (384) 1, Sander (352) 1.

Die erwartete Niederlage, wobei "Ersatzmann" Hübsch das Ergebnis noch etwas verbessern konnte. Überraschend stark Starchl.

SKH 2 - Schwaben 15:5 (400-387)
Punkte: Köck (422) 3, Weinzettl (410) 3, Hitt (409) 3, Starchl (384) 2, Solomka (388) 1, Sander (387) 1.

Äußerst knappe Endergebnisse gegen einen sehr gleichmäßig spielenden Gegner ermöglichten doch noch einen klaren Sieg. Oft entschieden nur wenige Kegel über einen Leistungspunkt. Der erstmals nach langer Krankheit wieder spielende Köck bewies, daß er das Kegeln nicht verlernt hat, ist aber noch nicht der "Alte".

Unilever - SKH 2 15:5 (398-377)
Punkte: Weinzettl (416) 3, Solomka (400) 2.

Eine klare Angelegenheit für die Gastgeber. Lediglich unsere beiden Punktesammler konnten gefallen.

SKH 2 - Schindler 13:7 (394-391)
Punkte: Michtner (423) 3, Zinggl (423) 3, Hitt (402) 3, Starchl (382) 1, Sander (366) 1.

Gegen den Tabellennachzügler tat sich unsere Mannschaft, obwohl durch Nepp "verstärkt", sehr hart und konnte nur einen knappen Sieg erringen.

Beim Einladungsturnier "20 Jahre USI-Linz" in Linz auf der Gugl belegte unsere Mannschaft hinter UNI-Linz 1, BSG.OÖ.LDS.REG. und UNI-Linz 2 den 4. und leider letzten Platz. Da das Turnier ursprünglich als 100-Wurf Bewerb ausgeschrieben war, eine Mannschaft jedoch kurzfristig absagte, bestand die zeitliche Möglichkeit, 200 Würfe zu spielen. Gewertet wurde jedoch nur der bessere Hunderter. Unsere Mannschaft spielte mit FRANK 423 (823), Solomka 419 (787), Starchl 400 (791), Sander 390 (774), Hitt 387 (769) und Michtner 375 (738).

Sektion Segeln

SL Wolfgang NEIDHART 711 00-5267

Hans Helmut HIESS Senioren EUROPAMEISTER!!

INTERNATIONALE EHRENTAFEL 1993:

Europameister:	Frank Schönfeldt/Karsten Bredt
Senioren-Europameister:	**Hans Helmut Hiess**
Deutscher Meister:	Dirk Bogumil/Falko Bier
Dänischer Meister:	Allan Christensen/Benny Christensen
Ungarischer Meister:	Kornel Body/Andras Holczhauser
Ungarische Bestenliste:	Hans Helmut Hiess/Gerhard Weinreich

NATIONALE EHRENTAFEL 1993:

Österreichischer Meister:	Christian Karner/Wolfgang Wegl
ÖSV Bestenliste:	Hans Helmut Hiess/Gerhard Weinreich
ÖPV-Cup:	Hans Helmut Hiess/Gerhard Weinreich
K.R. Heinrich Pretscher Pokal:	Hans Helmut Hiess/Gerhard Weinreich
LM v. Wien:	Hans Helmut Hiess/Gerhard Weinreich
Wiener Pirat Cup:	Hans Helmut Hiess/Gerhard Weinreich

Der Vorstand des SKH gratuliert unserem Segler zu diesem großen internationalen sportlichen Erfolg, recht herzlich

Frühjahrsarbeitseinsatz:

Mit tatkräftigem Einsatz wurde das Clubhaus und die Clubanlage beim Arbeitseinsatz für die heurige Saison adaptiert.

Die Sektionsleitung dankt allen Mitgliedern, insbesondere den Damen, welche das Clubhaus in Ordnung gebracht und für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Schlüsseltausch:

Achtung!
Beim Arbeitseinsatz wurden aus Alters- und Sicherheitsgründen die Schlösser im Clubhaus und bei den Eingangstüren ausgetauscht, sowie neue Clubschlüssel vergeben.

Die Sektionsleitung ersucht alle Mitglieder, ihre alten Schlüssel abzugeben bzw. gegen neue umzutauschen.

Diejenigen, welche einen neuen Schlüssel benötigen, können diesen am Regattawochenende 23./24.4.1994 erhalten. Danach ist ein Umtausch nach fernmündlicher Vereinbarung mit dem Sektionsleiter möglich.

Mitgliedsbeitrag:

Jedem Mitglied wurde mit Schreiben im Postwege ein Erlagschein für die Überweisung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 1994 zugesandt. Viele Mitglieder haben uns den Mitgliedsbeitrag schon überwiesen. Die Sektionsleitung dankt für die Einzahlung. Jene, die noch nicht bezahlt haben, mögen diese Mitteilung als Erinnerung auffassen und werden ersucht, die vorgeschriebenen Beträge umgehend einzuzahlen.

Segelveranstaltung:

Am 5. Juni 1994 wird vom SKH-YC auf der Alten Donau die Frühjahrsregatta in der Klasse "Optimist" gesegelt. Dazu wird am Samstag, dem 4. Juni 1994, ab 15,00 Uhr ein Training unter Leitung von Jugendwart Roland REGNEMER durchgeführt.
Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

Sektion Fußball

SL Karl FRANK 711 00-5962

22. März 1994:

RRZ-Rechenzentrum : SKH
16 : 26 (4:9)

Tore für den SKH: Seiler (4), Vertat, Bernscherer (3), Helbling, Loipersbeck G. (10), Loipersbeck E. (6), Pollak Helmut.

5. April 1994:

SKH : RRZ-Rechenzentrum
21 : 11 (9:6)

Tore für den SKH: Bernscherer (2), Zwittmajer (5), Pollak Helmut (2), Pollak Michi (2), Loipersbeck G. (2), Hornyak, Helbling (2), Schiegl (5).

Mit dieser Begegnung endete eine lange und erfolgreiche Hallensaison 1993/1994. Die Statistik können Sie der Juni-Ausgabe der SKH-Nachrichten entnehmen.

Für die Feldsaison 1994 konnten folgende Begegnungen fixiert werden:

6. Mai 1994	17,30 Uhr	Schwechat Sen.	(Rannersdorf)
20. Mai 1994	18,00 Uhr	TV-Wien22	(Mautnerplatz)
10. Juni 1994	17,30 Uhr	Schwechat Sen.	(Rannersdorf)

Sektion Tennis

SL Franz GLAS 711 00-5266

Wiener Hallenmeisterschaft 1993/1994:

Sensationell hat sich unsere Mannschaft als Aufsteiger in die Wiener Liga im ersten Jahr der Hallenmeisterschaft gehalten. Zur Abrundung des in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes gebrachten ausführlichen Berichtes über den Verlauf der Hallenmeisterschaft ist festzuhalten, daß unsere Mannschaft im letzten Spiel gegen den Floridsdorfer TV einen ungefährdeten 5 : 4 Sieg erringen konnte. Nach den Singels lag unsere Mannschaft bereits mit 4 : 2 voran, davon zwei 3-Satz-Siege. Vor allem auf den hinteren Positionen war unsere Mannschaft sehr stark. Von den ausstehenden drei Doppelspielen mußte daher nur eines gewonnen werden, um den begehrten fünften Platz zu erreichen. Entscheidend war dann das Dreier-Doppel, das den Sieg brachte. Die ausgezeichnete Leistung unser Mannschaft fand auch seinen Niederschlag in einer ausführlichen Darstellung in der Zeitschrift "Wiener Sport am Montag". Für den Einsatz unserer Mannschaft in der Meisterschaft der Wiener Liga hofft die Sektionsleitung auf ein ähnliches gutes Abschneiden wie in der Wiener Hallenmeisterschaft.

Achtung Tennisfreunde:

Am 14. Mai 1994 mit Beginn um 14,00 Uhr findet auf der Spielanlage Arsenal das Heimspiel unserer Mannschaft gegen die Mannschaft des Union TC Schönbrunn statt. Die Mitglieder unserer Sektion aber auch alle anderen Tennisfreunde sind eingeladen, unsere Mannschaft bei ihrem Heimspiel zu unterstützen.

Wiener Tennismeisterschaft - Termine:

Spät, aber gerade noch rechtzeitig für dieses Mitteilungsblatt, hat der Wiener Tennisverband die Auslosung für die diesjährige Meisterschaft bekanntgegeben. Wie bereits mehrfach berichtet, nimmt der SKH mit 11 Mannschaften an dem Meisterschaftsbewerb teil. Die Heimspiele der ersten Mannschaften - Herren und Damen - werden zu den nachstehend angeführten Terminen auf der Tennisanlage Arsenal ausgetragen:

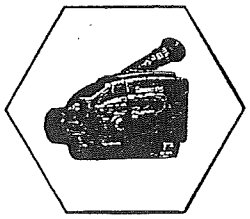
Herren: 14. Mai, eventuell 28. Mai, 11. Juni, 18. Juni
Damen: 11. Juni, 17. September

An den genannten Tagen sind daher die Tennisplätze 1, 2, 10 und 11 ab 13 Uhr für den allgemeinen Spielbetrieb gesperrt.

Die Heimspiele aller anderen Mannschaften werden auf der Tennisanlage Faradaygasse ausgetragen. Da geplant ist, auf dieser Anlage weitere als die dem SKH zugehörigen Plätzen 1, 3 und 4 für die Meisterschaftsspiele zu erhalten, wird an den Spieltagen zumindest ein Platz der Spielanlage Arsenal unserem Klub nicht zur Verfügung stehen. Um welchen Platz es sich hiebei handeln wird, kann der Ankündigung auf der Mitteilungstafel in den Umkleidekabinen der Damen und Herren auf der Spielanlage Arsenal entnommen werden. Die Mannschaftsführer sind verpflichtet, mindestens drei Tage vor dem geplanten Meisterschaftsspiel die Ankündigung anzuschlagen. Die genannten Plätze der Spielanlage Faradaygasse sind bei den Herren- und Damenbewerbern am Samstag ab 13,00 Uhr, bei an Feiertagen angesetzten Spielen ab 8 Uhr, bei Jugendbewerben an Sonntagen ab 12 Uhr und bei Seniorenbewerben Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils ab 15 Uhr gesperrt. Als Ersatztermine aus Gründen höherer Gewalt (etwa Schlechtwetter) gelten für Termine Samstag der darauffolgende Sonntag 9 Uhr, für Sonn- und Feiertagstermine 9 Uhr gilt 14 Uhr desselben Tages bzw. das darauffolgende Wochenende. Jugend- und Seniorenbewerbe sind einvernehmlich neu festzusetzen.

Herren II Klasse 3b:	2. Juni, 25. Juni
Herren III Klasse 6d:	4. Juni, 24. September
Herren Senioren I, Klasse 2a:	11. Mai, 1. Juni, 22. Juni
Herren Senioren II, Wiener Liga:	6. Mai, 20. Mai
Herren Senioren II, Klasse 2b:	13. Mai, 3. Juni
Damen Senioren, Klasse 2b:	12. Mai, 9. Juni, 23. Juni
Burschen bis 18, Klasse 4a:	1. Mai, 12. Juni
Burschen bis 14, Klasse 4a:	15. Mai, 5. Juni, 11. September
Mädchen bis 15, Klasse 1:	29. Mai, 4. September

Unsere nicht in der Meisterschaft eingesetzten Tennismitglieder werden ersucht, für die erforderlichen organisatorischen Maßnahmen anläßlich der Meisterschaftsspiele Verständnis aufzubringen. Die Mannschaftsführer werden ersucht, die Spielberichte unverzüglich dem Wiener Tennisverband, 1020 Wien, Handelskai 300, und dem Ranglistenführer zu übermitteln.



Sektion Video

SL Ing.Johann SCHAFFER 711 00-6731

Die Urlaubszeit steht vor der Tür und daher möchte Ihnen die Sektionsleitung noch einige zusammengefaßte Videotips - sozusagen die "10 Gebote des Videoten" - zusammengestellt von unserem ausgezeichneten Kursvortragenden Herbert JANDRISITS zur Verfügung stellen.
Bei dieser Gelegenheit möchte die Sektionsleitung auch einmal an dieser Stelle Herrn Jandrisits für seine umfangreiche und ausgezeichnete Kursvorbereitung und Durchführung herzlichen Dank sagen. Auch sein Assistent Herr Messiner sei in diesen Dank eingeschlossen.

Bekanntlich soll der Mensch in seiner Freizeit jene Dinge tun, die ihm Spaß und Freude bereiten und die nicht dem Alltag entsprechen.

Der Urlaub ist so ein Zeitabschnitt und Video-Aktivisten werden, in der Erwartung unerhoffter Gelegenheiten und Situationen, von einer mehr oder weniger leichten inneren Unruhe erfaßt.

Damit sich diese Erwartungen und Hoffnungen nicht in Ärger und Enttäuschung auflösen, möchte ich Ihnen an dieser Stelle einige Praxistips mit auf den Weg geben:

TIP 1 - Überprüfung

Kontrollieren Sie Ihr Video-Equipment möglichst frühzeitig vor der geplanten Urlaubsreise auf

VOLLSTÄNDIGKEIT und FUNKTIONSSICHERHEIT, denn

es gibt kein im Inland hergestelltes Zubehör. Fast alles kommt aus oder über Deutschland zu uns. So kann es vorkommen, daß so manches Zubehör in Österreich nicht lagernd ist und erst bestellt werden muß.

allfälliges Service- und Reparaturarbeiten können bis zu 8 Wochen in Anspruch nehmen.

TIP 2 - Transport

Für Ihre Ausrüstung empfehlen sich getrennte Behältnisse mit folgendem Inhalt:

eine KAMERATASCHE	und	eine RÜSTTASCHE
alle Gegenstände, die sie unmittelbar für Ihre Aufnahmetätigkeit benötigen, z.B. das Kamera-Set, das Leuchten-Set, das Filter-Set sowie 2 geladene Ersatzakkus, 1 Lithium-Batterie *) eine Leerkassette und einen Ersatzbrenner für die Leuchte.		alle jene Zubehörteile, die für die Akku-Wartung, Aufnahmekontrolle nach dem Drehtag etc. benötigt werden, z.B. Netz-Ladeadapter für Kamera und deren AkkusLeuchten-Akkus, Netz-Lade-adapter für Leuchten-Akkus HF-(RFU-)Adapter samt Kabelsatz zum Kameraanschluß an das TV Gerät, Verlängerungskabel für Netzversorgung und eventuell ein Reisestecker-Set usw.

*) Die Lithium-Batterie versorgt die eingebaute Uhr und den Kalender, meistens auch noch die IMPOSER-Funktionen. Eine leere Lithium-Batterie kann dazu führen, daß Sie das Basisdatum ständig im Sucher und somit auch auf allen Aufnahmen haben und nicht wegschalten können.

Da Sie sich nicht darauf verlassen sollten, in Ihrem Urlaubsdomizil so ohne weitere Probleme passende Leerkassetten in PAL-Version kaufen zu können, nehmen Sie wenigstens insgesamt bei Video-8/Hi-8 drei 60er bzw. bei VHS-C/S-VHS-C vier 30er Kassetten mit und sparen Sie nicht am falschen Platz, indem Sie im LP-Modus filmen. Die Auflösung und damit die Bildqualität leidet darunter.

90er bzw. 45er Kassetten sollten Sie nicht verwenden, da platzbedingt die mechanische Festigkeit des Trägermaterials geringer ist und daher temperaturbedingte Störungen eher auftreten können.

TIP 3 - Bestandsaufnahme

TIP 4 - Behördenfragen

In manchen Urlaubsländern sind ausländische Videofilmer nicht gerne gesehen oder sogar verpönt. Holen Sie daher unbedingt bei Ihrem Reisebüro oder der Botschaft Ihres Ziellandes VERBINDLICHE INFORMATIONEN (möglichst schriftlich) in dieser Hinsicht ein. Fragen Sie auch, ob Ihre Video-Ausrüstung im Reisepaß vermerkt werden soll oder muß. Im Zweifelsfall lassen Sie sich bei der Ausreise von der österreichischen Zollbehörde ein Exemplar der Check-Liste amtlich bestätigen. Ein Exemplar (Kopie) der Check-Liste sollten Sie auf alle Fälle auch zu Hause aufliegen lassen.

TIP 5 - Aufnahmeprobleme im Ausland

Es ist schon wiederholt vorgekommen, daß, entgegen den Auskünften der ausländischen Vertretung in Österreich, im Zielland selbst dann verschiedentlich Verbote für Videoaufnahmen - nicht aber für Fotos - ausgesprochen werden. Speziell in den Balkan-Ländern ist dies meistens eine Bakschisch-Frage, aber es kann auch ernst werden. In diesem Fall kann eine schriftlich erhaltene Auskunft der jeweiligen Botschaft in Österreich den örtlichen Behörden gegenüber recht hilfreich sein.

TIP 6 - Versicherungsangelegenheiten

Videogeräte haben - besondern im Ausland - für Diebe und Räuber eine besondere Anziehungskraft. Schützen Sie Ihr wertvolles Equipment durch eine entsprechende Versicherung! In diesem Zusammenhang darf ich auf die im Club aufliegende Information "WER DEN SCHADEN HAT ....." eindringlich hinweisen.

Dazu ergänzend folgendes:

Die ELEKTROGERÄTE-Versicherung "schützt" nicht bei "Diebstahl auf Reisen", sie deckt lediglich Reparaturkosten der Geräte, wobei Verschleißteile ausgenommen sind.

Die VIDEO-GERÄTE-VERSICHERUNG schützt Sie auf der Reise.

Als ungünstigste Variante hat sich die CAMPING-Versicherung herausgestellt, da deren Schadensdeckung mit S 50.000,-- limitiert ist.

Um Unterversicherung zu vermeiden legen Sie jeder Berechnung grundsätzlich den NEUWERT - nicht den Zeitwert - zugrunde.

Nun genug geunkt - hier noch einige technische Tips:

TIP 7 - Stromversorgung

Bedenken Sie, daß jeder Akku seine volle Leistungsfähigkeit erst nach dem dritten oder vierten Ladezyklus entfaltet. Bei großer Hitze oder Kälte sinkt die Leistungsfähigkeit um bis zu 40 % ab. Die ideale Betriebstemperatur für jeden Akku und jede Trockenbatterie liegt zwischen + 20° und +35°C. Vor jedem Neuladen sollten Sie den betreffenden Akku in der Kamera leerlaufen lassen, bis die Kamera von selbst abgeschaltet, oder Sie verwenden einen DIS-CHARGER. So vermeiden Sie am effizientesten den MEMORY-Effekt, der immer zu einer Leistungseinbußte des Akkus führt. Sehr viel Energie können Sie sparen, wenn Sie bei längeren Szenen oder Aufnahmen von statischen Objekten den AUTOFOCUS abschalten und händisch scharfstellen. In Aufnahmepausen sollten Sie sogar den STAND-BY-Modus ausschalten. Die modernen NiCd-Akkus nehmen (im Gegensatz zu Blei- oder Bleigel-Akkus) keinen Schaden, wenn sie einmal einige Tage ungeladen aufbewahrt werden. Alle diese Ausführungen gelten natürlich auch für Leuchten-Akkus, die Sie jedoch NICHT durch

Brennenlassen entladen sollten, die wenigsten Leuchten haben einen elektronischen Tiefentladungsschutz eingebaut! Ein Leuchtenakku ist dann leer, wenn beim Anstrahlen einer weißen Fläche das Licht HELLORANGE erscheint. Vergewaltigen Sie ihre Energielieferanten nicht durch Kurzschlüsse, auch nicht mittels eines Vorschaltwiderstandes (wenn Sie kein Fachmann sind, ist dieser sicherlich zu gering bemessen und es tritt eine dem Kurzschluß ähnliche Tiefentladung ein). Einen solchermaßen traktierten Akku können wir frühestens nach Ihrer Rückkunft im Club zu retten versuchen.

TIP 8 - Stative

Die wenigsten von Ihnen werden auf Reisen ein entsprechendes Dreibeinstativ mitschleppen. Lange dauernde Aufnahmen aus der Hand zu machen ist füchterlich ermüdend, selbst wenn Sie mit einem der jetzt so hochmodernen Compact-Camcorder (z.B. SONY TR-Serie oder CANON UC-Serie, etc.) ausgerüstet sind. In solchen Fällen suchen Sie sich einen Baum, eine Mauer oder einen Mast, an dem Sie Ihren Körper abstützen können. Gibt es diese Möglichkeit nicht, so tut es ein etwa achselhoher Wanderstock oder ein entsprechender Ast, den Sie umfunktionieren, genauso. Sie verwenden dieses Hilfsmittel dann wie ein Einbein-Stativ.

Natürlich bietet der Fachhandel auch auf diesem Gebiet allerlei Möglichkeiten, beginnend bei einem kleinen Dreibeinstativ für den Einsatz auf Tisch, Sessel oder ähnlichem, über zusammenklappbare Schulter- oder justierbare Bruststative bis hin zu Klemmstativen in den verschiedensten Variationen.

Nähere Auskünfte darüber können Sie im Club einholen.

TIP 9 - Filter-Verwendung

Im Sommer tritt, besonders an Sandbadestränden in der Zeit zwischen etwa 10 oder 17 Uhr sehr häufig das Phänomen auf, daß das vorhandene Tageslicht für die Video-Kamera zu viel wird. In diesem Fall können Sie sich entweder mit Verkürzung der Verschlußzeit - wenn die Kamera eine HIGH-SPEED-SHUTTER-Einrichtung hat - oder mit der Verwendung von NEUTRAL-GRAUFILTERN helfen.

Sowohl ein UV-Filter als auch ein POLARISATIONS-Filter bringen in dieser Hinsicht nichts. Ein Polarisationsfilter sieht zwar aus wie ein mittlerer Graufilter, nimmt aber lediglich Spiegelungen weg, sofern sie nicht von metallischen Reflexionen herrühren. Ansonsten ist auf den automatischen Weißabgleich der Kamera sicherer Verlaß. Feuerwerksaufnahmen, für welche fast immer Gelegenheit ist, bedürfen einer besonderen Aufnahmetechnik. Unterlagen darüber, wie es geht, gibt es im Club.

TIP 10 - Kassettenmaterial

Nun noch ein paar Worte zum Kassettenmaterial. Diese hochempfindlichen Datenträger sollten immer in ihrer staubdichten Box aufbewahrt und nicht der direkten Sonnenbestrahlung auf längere Zeit ausgesetzt werden, denn Staubpartikel zerstören nicht nur die Beschichtung des Bandes, sondern können auch die Kopftrommel in der Kamera oder später im Heimrecorder beschädigen. Derartige Reparaturen liegen in der Preisklasse von etwa S 4.000,-- aufwärts und werden von den Versicherungen meistens abgelehnt.

Durch die Hitzeeinwirkung kann sich einerseits das Bandmaterial dehnen, was bei einer späteren Wiedergabe unter normalen Termperaturbedingungen zu Synchronfehlern, Bildern mit auslaufenden Farben, zittrigen Konturen oder überhaupt nur zu schwarz-weißen Bildern führt und andererseits kann sich der Kassettenkörper so verziehen, daß die Kassette entweder nicht in die Kamera hineingeht oder der Wickel bleibt während des Betriebes stecken - Band unbrauchbar, Kassette kaputt.

Wer mehr darüber wissen will: im Club gibt es eine umfangreiche Broschüre über Qualitätstests und Ratschläge über den Umgang mit Kassettenmaterial.

Hier noch Tips über Motivwahl und Aufbau eines Videofilms zu geben, würde den Rahmen sprengen. Der Autor dieses Artikels bietet jedoch allen Interessierten an, vorerst telefonisch oder auch gegen Vereinbarung eines persönlichen Gespräches - auch außerhalb des Clubrahmens - spezielle Fragen zu beantworten oder Unklarheiten zu bereinigen. Sie erreichen mich in meiner Dienststelle beim BMLV, Tel. (0222) 587-15-31, Kl. 258 (ohne Durchwahl); Mo.-Fr. in der Zeit von 8,30 Uhr bis 16,30 Uhr.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen namens der Sektion VIDEO im SKH und auch in meinem Namen einen recht erholsamen und video-kreativen Urlaub mit immer vollen Akkus, ausreichend Bandmaterial in der Kamera und einer Unzahl von Motiven und videowürdigen Gelegenheiten, sowie eine gesunde und sichere Rückkehr.

GUT LICHT

Kurzmitteilungen

Bedauerlicherweise wurde in der März-Ausgabe der SKH-Mitteilungen in der Aufzählung der Funktionäre unserer Sektion ein wichtiger Mitarbeiter unterschlagen und zwar der Kassier, Herr Franz PROCHASKA, der außerdem noch die Funktion eines Sektionsleiterstellvertreters bekleidet. Er war maßgeblich an der Gründung der VIDEO-Sektion beteiligt und sorgt unter anderem für unser leibliches Wohl bei den Klubabenden. Er steht Ihnen unter der ho. Klappe 5571 mit Rat und Tat gerne zur Verfügung!

Die Wandversetzung im Klubraum für die Errichtung unserer Schnittstelle ist bei Erscheinen dieses Mitteilungsblattes bereits abgeschlossen. Nunmehr erfolgt die Innenauskleidung, sodaß hoffentlich noch vor dem Sommer mit der technischen Einrichtung begonnen werden kann.

Und nun noch die Vorschau auf die bevorstehenden VIDEO-Vorträge

JUNI 1994

Di.	7.6.1994	**Spezialthema STROMVERSORGUNG**
Di.	14.6.1994	**Kunstlicht I** - Einführung in die Elektrotechnik, Probleme von Belichtungsautomatiken.
Di.	21.6.1994	**Kunstlicht II** - Lichterführung und Ausleuchtung in geschlossenen Räumen und im Freien, Einsatz von Konversions- und anderen Filtern.
Di.	28.6.1994	**Informationsabend** - mit der Videokamera auf Auslandsurlaub

SCHÖNEN ERHOLSAMEN URLAUB!

wünschen Dir und Deinen Familienangehörigen

SKH-Sektion VIDEO
technischer Dienst
Herbert und Matthias

Wir dürfen davon ausgehen, daß jeder von Euch
den Sommerurlaub dazu nützt, das bisher Gesehene
und Gehörte in die Praxis umzusetzen, was bedeutet,
daß wir mit so manchem nachbearbeitbaren Urlaubsvideo
rechnen, denn

im Herbst machen wir weiter mit:

Nachbearbeitung I - Erforderliche Geräteausstattung
Grundbegriffe und Grundregeln

Nachbearbeitung II - Assemble- und Insertschnitt,
Drehen auf Schnitt

Nachbearbeitung III - Schnittregeln, Schnittplan,
Schnittrhytmus, Montage.

Nachbearbeitung IV - Grundlagen und Grundbegriffe der Tontechnik

Nachbearbeitung V - die Tonaufzeichnung, Möglichkeiten bei der Nachvertonung

Nachbearbeitung VI - Originalton und Fremdton - Mixing

Wie wir weitermachen werden, wird sich an den Ergebnissen und Erfahrungen, sowie Euren Erfolgen nach dem bisherigen Kursablauf ergeben.

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Sportklub Handelsministerium, Wien 1, Stubenring 1.
Für den Inhalt verantwortlich: Leo Köck. Hergestellt im eigenen Vervielfältigungsverfahren.
Redaktionschluß am 15. jeden Monats.